

3. + 4. Lauf / 22. - 24. April 1994
 Int. AvD/MAC Rennsport Festival Hockenheim

FORMEL 3

DM '94

Formel-3-Vereinigung e.V.
 Franz-Mecker-Straße 34
 D-54634 Bitburg
 Telefon (0 65 61) 33 77
 Fax (0 65 61) 79 56
 Geschäftsführer: M. Hahn
 Presse: H. P. Dahlmanns

2. Zeittraining

14

Sascha Maassen holte sich die pole mit einer 58er Rundenzeit

"Hab' ich es nicht gesagt, hab' ich es nicht gesagt, eine 58er Zeit muß her", sah sich "Motoren-Papst" Siegfried Spiess rund fünf Minuten vor Ende des Abschlußtrainings bestätigt. Sascha Maassen hatte tatsächlich eine Zeit von 58.94 Sekunden in das 2.638 Kilometer lange Asphaltband des "kleinen" Hockenheim Kurses gebrannt. Der Opel Werkspilot im Dallara 394 Opel des WTS Teams legte sogar noch einmal zu: 58.93 Sekunden sicherten dem Aachener die pole position beim Start zum zweiten Saisonrennen der Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1994.

Neben ihm wird Alexander Wurz stehen. Der Österreicher brachte den Dallara 394 Opel des G+M Teams in beachtlichen 59.14 Sekunden durch das Hockenheimer Motodrom und verpasste damit nur knapp die "58er Hürde". Pedro Couceiro, einer von zwei Portugiesen im Sical Team, deutete gleich zum Trainingsbeginn seine Stärke an, wobei er zeitweise auf Platz zwei liegend gestoppt wurde. Am Schluß reichte es für den sympathischen Südländer mit 59.17 Sekunden für den dritten Platz. Nach dem Saisonauftakt in Zolder zeigte sich Ralf Schumacher erneut in bester Verfassung: der "kleine" Bruder des Formel-1-Stars Michael sicherte sich mit 59.23 Sekunden im Dallara 394 Opel den vierten Startplatz.

Insgesamt führen 18 Piloten des 29köpfigen Starterfeldes eine Rundenzeit unter einer Minute. André Fibier im Jak Opel schaffte dies nicht, schlimmer noch: der Vorjahreszweite des F3V-B-Cup wurde als 29. nicht für den Start zugelassen, da laut Streckenabnahme-Protokoll nur 28 Formel-3-Monoposti das Rennen aufnehmen dürfen.

Das Abschlußtraining wurde rund 12 Minuten vor Schluß spannend. Reihenweise fiel die magische "Minuten-Grenze". Nach der miserablen ersten Trainingssitzung befinden sich die VW Werksfahrer nun im Aufwind. Sowohl Patrick Bernhardt, als auch Massimiliano Angelelli brachten ihre Dallara 394 VW in einer 59er Zeit um den Kurs: Platz 16 für den F3V-B-Cup Sieger des Vorjahres, Platz 17 für den stets gut gelaunten Italiener. Eine tolle Leistung zeigte Christian Menzel. Im Vorjahres Dallara 393 Opel des hms Teams sicherte sich Menzel als bester "B-Pilot" hinter Zolder-Sieger Jörg Müller (Dallara 394 Fiat) den vierten Startplatz in der Gesamtwertung. Mit einer Rundenzeit von 59.40 Sekunden holte sich Philipp Peter im Dallara 94 Fiat des Elf Team Formel 3 den siebten Startplatz vor Johnny Hauser. Hauser (Dallara 394 Mugen Honda) war zeitweise sogar auf der pole position geführt worden. Die 58er Rundenzeit des Schweizer stellte sich allerdings als Fehlmessung heraus. Andreas Reiter (Dallara 394 Fiat) und Arndt Meier (Dallara 393 Opel) bilden den Abschluß der "Top-Ten" des Zeittrainings.

Für Dino Lamby war das Abschlußtraining bereits nach wenigen Runden beendet, als sein Dallara 394 Opel nach einer Curb-Berührung eingangs der Start- und Zielgeraden in die Leitplanken abbog. Daß die Fahrzeuge aus dem F3V-B-Cup absolut ernstzunehmende Gegner sind, verdeutlichte Christian Menzel: der Vorjahreszweite der Formel Renault ließ im Abschlußtraining zum AvD/MAC Rennsport-Festivals gleich 14 "A-Autos" hinter sich.

Wir fördern die Formel 3.

Bitte um Bit
Bitburger
HJS
 Katalysator-Technik

MICHELIN

WURZ
FIRSTEC

RECARO

G B A
 Bau 

BBS MOTOR SPORT

KRONTEC


DEKRA

BORBET
 LEICHTMETALLRÄDER

auto motor sport

SONAX

forbo
RESOPAL

OPEL 

 **BOSCH**

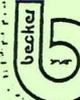
BILSTEIN 

a & m computer

 **BERU**
ONS

GUNTHER-TANK
TANKSTELLEN

SPASS
POWER

elf 

NITEC
 ENGINEERING GMBH
 ZAKSPEED-GRUPPE


RENAULT


 Verpackung Rechner
APS
 H. J. Wilson & Partner GmbH
 48151 Bielefeld

H&R

TOPIC
 Haustüren

dallara

elf 